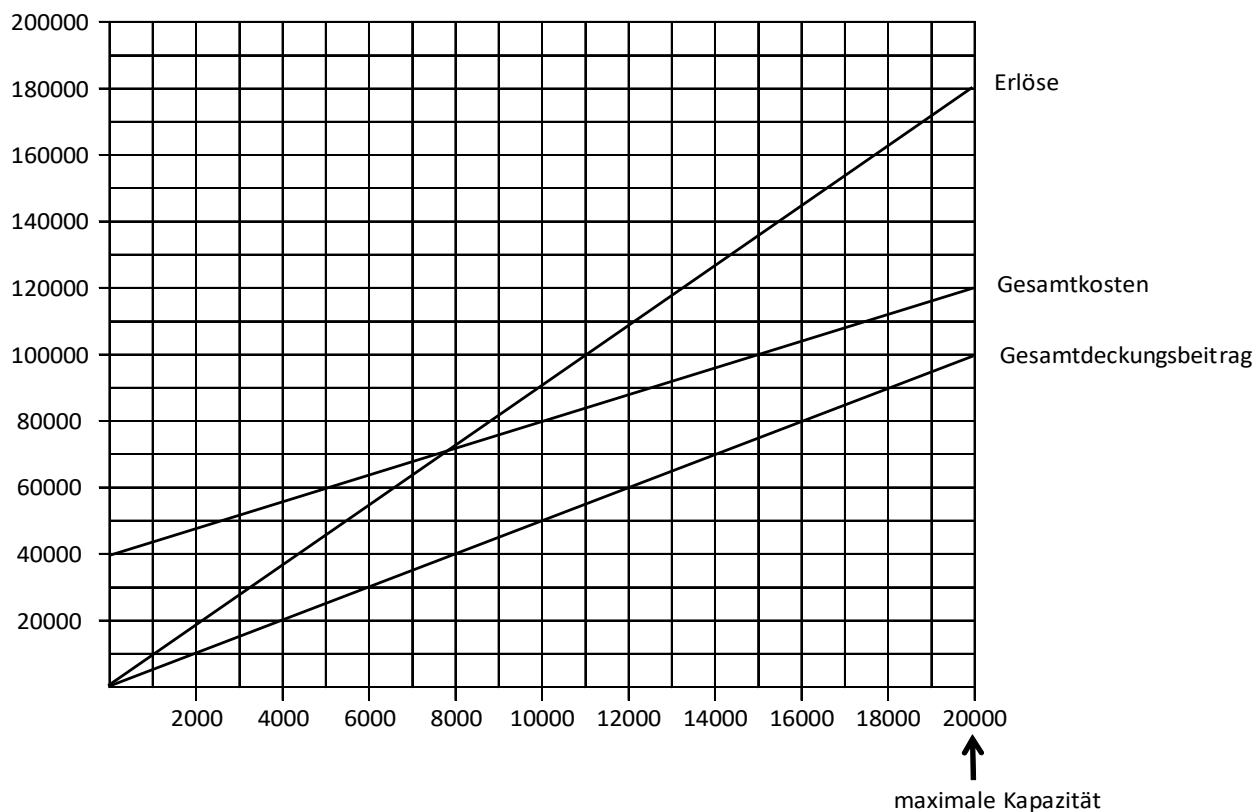


Deckungsbeitragsrechnung – Teilkostenrechnung

Aufgabe 1

Ein Unternehmen fertigt ein Produkt für das das unten stehende Diagramm einige Informationen bereithält. Die monatliche Fertigungskapazität für das Produkt liegt bei 20000 Stück.



1.1

Wie hoch sind die gesamten Fixkosten?

1.2

Wie hoch sind die gesamten variablen Kosten bei maximaler Kapazität?

1.3

Wie hoch sind die variablen Kosten pro Stück?

1.4

Wie hoch ist der Gesamtdeckungsbeitrag bei maximaler Kapazität?

1.5

Ermitteln Sie anhand der Grafik den Deckungsbeitrag pro Stück, der bei maximaler Kapazität erzielt wird!

1.6

Ermitteln Sie danach den Gesamtgewinn bei maximaler Kapazität.

1.7

Ermitteln Sie anhand der Grafik den Gewinn pro Stück bei maximaler Kapazität.

1.8

Mit wie viel Euro müssen sie nach der abgebildeten Grafik die kurzfristige Preisuntergrenze für das Produkt angeben?

1.9

Sie wollen auch die Fixkosten je Stück grafisch darstellen. Geben Sie an, welchen Verlauf diese Kurve bei steigender Beschäftigung haben muss!

- a) progressiv
- b) überproportional
- c) proportional
- d) linear fallende
- e) degressiv

1.10

Berechnen Sie die Gewinnschwellenmenge.

Aufgabe 2

Die Möbli Lux GmbH stellt das Schreibtischmodell „Organisatorix“ her. Monatlich können davon 560 Stück hergestellt werden (max. Produktionskapazität). Für die Fertigung eines Schreibtisches fallen variable Kosten in Höhe von 280,00 € an. Monatlich belaufen sich die anteiligen fixen Kosten auf 8.400,00 €. Der Schreibtisch kann für netto 470,00 € verkauft werden.

2.1

Berechnen Sie den Stückgewinn für einen Schreibtisch bei einem Beschäftigungsgrad von 70%.

2.2

Einem Kunden der Möbli Lux GmbH ist der Verkaufspreis von 470,00 € zu hoch. Er würde gerne 70 Tische kaufen, ist jedoch nicht bereit 470,00 € zu bezahlen, sondern nur 410,00 €. Da die max. monatliche Produktionskapazität der Möbli Lux GmbH noch nicht erreicht ist, fragt man sich in dem Unternehmen, ob man den Zusatzauftrag annehmen sollte. Gehen Sie davon aus, dass 70 Tische noch problemlos gefertigt werden könnten.

1. Der Zusatzauftrag sollte abgelehnt werden, weil das Unternehmen seine Preise mit 470,00 in der Vorkalkulation exakt vorkalkuliert hat.
2. Der Zusatzauftrag sollte angenommen werden, damit die Maschinen nicht leer stehen und somit Maschinenausfallzeiten entstehen.
3. Der Zusatzauftrag sollte abgelehnt werden, weil er die Gewinnsituation verschlechtern würde.
4. Der Zusatzauftrag sollte angenommen werden, weil der Stückdeckungsbeitrag positiv ist.
5. Der Zusatzauftrag sollte angenommen werden, weil noch freie Produktionskapazitäten verfügbar sind.

Aufgabe 3

Ein Unternehmen verkauft eines seiner Produkte für 45 € netto. Das Unternehmen ist in der Lage monatlich 2400 Stück dieses Produktes zu fertigen. Die variablen Kosten je Produkt betragen 8,50 €. Für die Fertigung dieses Produktes fallen anteilig fixe Kosten in Höhe von 15.476 € monatlich an.

3.1

Berechnen Sie bei welchem Beschäftigungsgrad die Gewinnschwelle liegt.

3.2

Für ein anderes Produkt dieses Unternehmens sollen sie die kurzfristige Preisuntergrenze bestimmen. Dabei gelten bei einer Produktionsmenge von 7400 Stück dieses Produktes die folgenden Daten:

Verkaufserlöse insgesamt	407.000,00 €
Variable Kosten	310.800,00 €
Anteilige Fixkosten	25.000,00 €
Deckungsbeitrag	96.200,00 €

Aufgabe 4

Ein Unternehmen möchte für seine Produktion eine neue Anlage beschaffen und soll sich zwischen den beiden folgenden Angeboten entscheiden:

	Anlage Anbieter X	Anlage Anbieter Y
Anschaffungskosten	790.000,00 €	840.000,00 €
Maximale Produktionskapazität	160.000 Stück pro Jahr	200.000 Stück pro Jahr
Fixe Kosten gesamt	70.000 € pro Jahr	55.000 € pro Jahr
Durchschnittliche variable Kosten	1,70 € pro Stück	1,80 € pro Stück

4.1

Angenommen das Unternehmen kauft die Maschine des Anbieters Y. Wie hoch ist der Jahresgewinn in diesem Fall, wenn das Unternehmen 180.000 Stück an dieser Maschine fertigt und wenn die darauf gefertigten Produkte für 5,20 € pro Stück verkauft werden können?

4.2

Sie gehen davon aus dass Produktion und Absatz der auf der neuen Anlage Y hergestellten Artikel im ersten Jahr um 7 % unter der geplanten Menge von 180.000 Stück liegen werden. Berechnen Sie für diesen Fall den gesamten Deckungsbeitrag.